

Zweiundzwanzigste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.)

Aufgrund von § 32 Absatz 3 Satz 1 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 108), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 29. März 2017 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) vom 31. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 41, Nr. 72, S. 401–503), zuletzt geändert am 30. September 2016 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 47, Nr. 61, S. 385–397), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 31. März 2017 erteilt.

Artikel 1

1. In **§ 33 Absatz 20** wird das Wort „schließen“ durch das Wort „können“ ersetzt und das Wort „ab“ durch die Wörter „bis spätestens 30. September 2018 (Ausschlussfrist) abschließen“.
2. In **Anlage B I.** werden die fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Bachelor of Science **Mathematik** wie folgt **geändert**:
 - a) § 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - α) In Satz 1 wird die Angabe „5“ durch die Angabe „4“ ersetzt.
 - β) In Satz 2 werden die Wörter „bis zum Ende des zweiten“ durch die Wörter „spätestens bis zum Ende des dritten“ ersetzt.
 - γ) Satz 3 wird aufgehoben.
 - bb) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - α) In Satz 5 wird das Wort „Module“ durch die Wörter „weitere Wahlpflichtmodule“ ersetzt.
 - β) In Tabelle 2 wird die letzte Zeile wie folgt geändert:
 - (1) In der Spalte „Wahlpflichtmodul“ wird das Wort „Wahlpflichtmodul“ durch das Wort „Wahlpflichtmodule“ ersetzt.
 - (2) In der Spalte „ECTS-Punkte“ wird die Angabe „9“ durch die Angabe „9–37“ ersetzt.
 - cc) In Absatz 4 wird die Tabelle 3 wie folgt geändert:
 - α) Der Abschnitt für das Anwendungsfach Physik wird wie folgt gefasst:

| „Anwendungsfach Physik (20 ECTS-Punkte) | | | | | |
|--|--------|----|----|---------|------------------------------------|
| Experimentalphysik A | V + Ü | 12 | 16 | 1 und 2 | SL PL: mündlich |
| Physiklabor für Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen | V + Pr | 3 | 4 | 3 | PL: schriftlich und/oder mündlich“ |

β) Im Abschnitt für das Anwendungsfach Informatik wird die Zeile für das Wahlpflichtmodul „Software-Praktikum“ wie folgt geändert:

(1) In der Spalte „Wahlpflichtmodul“ wird das Wort „Software-Praktikum“ durch das Wort „Softwarepraktikum“ ersetzt.

(2) In der Spalte „Art“ wird die Angabe „Pr“ durch die Angabe „V + Pr“ ersetzt.

γ) Der Abschnitt für das Anwendungsfach Biologie wird wie folgt gefasst:

| „Anwendungsfach Biologie (20–22 ECTS-Punkte) | | | | | |
|---|--------|-----|---|----------|------------------------------------|
| Zellbiologie | V + Ü | 5 | 6 | 1 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Botanik und Evolution der Pflanzen | V + Ü | 7 | 8 | 2 oder 4 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Entwicklungsbiologie | V + Ü | 7,5 | 8 | 2 oder 4 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Mikrobiologie, Immunbiologie und Biochemie | V + Ü | 7 | 8 | 2 oder 4 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Ökologie | V + Ü | 7 | 8 | 2 oder 4 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Genetik und Molekularbiologie | V + Ü | 5 | 6 | 3 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Physiologie | V + Pr | 8 | 8 | 3 | PL: schriftlich und/oder mündlich |
| Zoologie und Evolution der Tiere | V + Ü | 7,5 | 8 | 3 | PL: schriftlich und/oder mündlich“ |

dd) Absatz 5 Satz 2 wird aufgehoben.

b) § 4 wird wie folgt geändert:

aa) Der Wortlaut wird Absatz 1.

bb) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Die Klausuren in den Modulen Lineare Algebra I und Analysis I dienen der Feststellung der grundsätzlichen Eignung des/der Studierenden für den Bachelorstudiengang Mathematik. Sind sie nicht spätestens bis zum Ende des dritten Fachsemesters bestanden, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Mathematik, es sei denn, der/die Studierende hat die Überschreitung dieser Frist nicht zu vertreten; hierüber entscheidet der Fachprüfungsausschuss auf Antrag des/der Studierenden.“

c) § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 2 werden die Wörter „im Falle des“ durch die Wörter „sowie im Wahlpflichtbereich Mathematik (§ 3 Absatz 3) alle Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Prüfungsleistung im Proseminar im Falle ihres“ ersetzt.

bb) Die Sätze 3 und 4 werden durch folgenden Satz ersetzt:

„Im Wahlpflichtbereich Mathematik kann in höchstens zwei Modulen nach eigener Wahl anstelle einer Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung jeweils auch ein anderes Modul aus dem Wahlpflichtbereich Mathematik belegt werden.“

cc) In dem neuen Satz 4 wird nach dem Wort „Prüfungsleistung“ das Wort „auch“ eingefügt und das Wort „einmal“ durch das Wort „zweimal“ ersetzt.

d) § 8 wird aufgehoben.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2017 in Kraft.

Freiburg, den 31. März 2017



Prof. Dr. Gunther Neuhaus
Vizekanzler